

M. H. u. J. B. 1127



# Sektion Lindau des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins

Postscheck-Konto München Nr. 15250.

Lindau (Bodensee), 21. November 1927.

## An unsere Mitglieder!

Laut Beschluß der Hauptversammlung der Sektion am 17. Nov. wurden für 1928 folgende Gebühren festgesetzt:

### Jahres-Beitrag:

1. für A-Mitglieder (Vollmitglieder) M. 12.—  
 (M. 5. an den Hauptausschuß,  
 M 1.— Jubiläumsreserve,  
 M 6.— Sektionsbeitrag wie 1927).
2. für B-Mitglieder, das sind:
  - a) Ehefrauen von Mitgliedern,
  - b) Kinder von Mitgliedern unter 20 Jahren, sowie noch in der Berufsausbildung begriffene junge Leute von 18 bis 25 Jahren ohne eigenes Einkommen.
  - c) Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören M. 5.—  
 (Wollen Ehefrauen nicht selber Mitglieder werden, sondern nur die Hüttengebühren-Begünstigungen genießen, so erhalten sie gegen die einmalige Gebühr von M. —.50 die weiße Ehefrauen-Ausweis-karte mit kleiner Jahresmarke.)

Zeitschrift 1928, im Oktober erscheinend M. 3.50

Von Beginn des Jahres 1928 an erhalten sämtliche A-Mitglieder der Sektion die nun 12mal im Jahre erscheinenden „Mitteilungen“ des D. u. O. A.-V. unter Kreuzband zugestellt. Eine besondere Bezugsgebühr ist hiefür nicht zu entrichten, sie ist bereits im Vereins-Beitrag von M. 12.— enthalten. Die Bestellung beim Postamt entfällt. Die B-Mitglieder der Sektion können die „Mitteilungen“ gegen die Entrichtung einer Bezugsgebühr von M. 1.—, die an die Sektionskasse zu zahlen ist, beziehen.

Wir ersuchen Sie um möglichst umgehende Überweisung Ihres Beitrages an unseren Rechner Herrn Josef Geuppert oder auf das Postscheckkonto der Sektion (München Nr. 15250), worauf Ihnen Ihre Jahresmarke sofort zugehen wird. Sollten wir bis 1. Februar 1928 nicht im Besitze Ihres Beitrages sein, nehmen wir an, daß Ihnen dessen Einzug durch Postnachnahme (einschließlich Portospesen) erwünscht ist. Auswärtige wollen für Zusendung der Jahresmarke, sowie auch stets bei allen sonstigen Anfragen, Porto beifügen.

Austritts-Erklärungen können nur bis 31. Dez. berücksichtigt werden, andernfalls ist unter allen Umständen der volle Jahresbeitrag für 1928 zu bezahlen.

Die Sektion hat folgende Alpenvereinschriften vorrätig, die jederzeit bei Rechner Geuppert erhältlich sind:

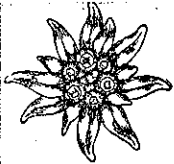
Zeitschrift 1921-1924	je M.	1.-
„ 1925-1927	je „	3.-
Erschliesser der Berge, Band 1 (Barth)	„	1.-
„ „ „ „ 2 (Purtscheller)	„	1.-
„ „ „ „ 3 (Zsigmondy)	„	1.-
„ „ „ „ 4 (Grohmann)	„	1.-
Hochtourist, Band 1-4	je „	6.-
Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge	„	3.-
Ratgeber für Alpenwanderer	„	1.-

Wegen des Bezuges anderer Alpenvereinschriften und Karten wollen sich die Mitglieder ebenfalls an die Sektion (Rechner Geuppert) wenden, von der das Gewünschte sofort besorgt wird.

Mit Bergruß!

Sektion Lindau des D. & Ö. Alpen-Vereins

Rieger, Vorsitzender.



# Sektion Lindau des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins

Postscheck-Konto München Nr. 15250.

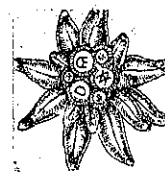
Lindau (Bodensee), 1. Dezember 1927.

Wir möchten nicht verfehlen, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Verband zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen, außer den bekannten Stellen, auch uns wieder für 1928 bei unserem Rechner Kaufmann Josef Geuppert Lindau (Bodensee) eine **Verkaufsstelle der ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten für die Mitglieder des Alpenvereins, des Vereins der Naturfreunde und der Wintersportvereine** für die unten aufgeführten Strecken der Arlberglinie übertragen hat. Die Ermäßigung gegenüber den gewöhnlichen Fahrkarten der österr. Bundesbahnen ist eine sehr beträchtliche, sodaß wir Ihren Mitgliedern recht fleißigen Gebrauch dieser Vergünstigung empfehlen können. Die Fahrkarten sind für das ganze Jahr 1928 gültig und da der Zugsaufenthalt in Lindau in den meisten Fällen etwas knapp ist, dürfte Vorausbestellung (unter Beifügung des entsprechenden Betrages) bei unserem Rechner J. Geuppert angezeigt sein, der Ihnen die gewünschte Karte sofort zusenden wird.

Mit Berggruß!

Sektion Lindau des D. & Ö. Alpenvereins.

Lindau-Bezau (im Bregenzer Wald) zur Rückfahrt 5 Tage gültig	M.	3.20
Lindau-Bludenz, zur Rückfahrt 5 Tage gültig	M.	3.20
Lindau-St. Anton, zur Rückfahrt 5 Tage gültig	M.	5.10
Lindau-Landeck zur Rückfahrt 11 Tage gültig	M.	6.40
Erkennungsmarke für 1928 für Mitglieder des Alpenvereins		
des Deutschen und Naturfreunde	M.	—30
Erkennungsmarke für 1928 für Mitglieder der Wintersport-		
verbände	M.	—50



# Bericht

der Sektion Lindau des D. & Ö. Alpenvereins  
für 1927.

Die Hauptversammlung wurde heuer am 17. November im Vereinszimmer (Sünfzen) abgehalten und erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. Dem umfangreichen Jahresbericht unseres Schriftführers Paulus entnehmen wir folgendes:

Die Sektion zählte Ende 1926: 687 A- und 127 B-Mitglieder. Eingetreten sind im Jahre 1927: 163 A- und 53 B-Mitglieder; ausgetreten 99 A- und 21 B-Mitglieder, somit Stand Ende 1927: 751 A- und 159 B-Mitglieder.

Zu Beginn des Jahres vollzog sich die Verschmelzung der Sektion Lindau-Land mit der Muttersektion Lindau, eine Tatfache, die nach jeder Richtung hin erfreulich ist. Die führenden Männer der ehemaligen Sektion Lindau-Land bekamen im Ausschuß der Sektion Lindau Sitz und Stimme.

Nachdem die **Ski-Abteilung der Sektion** im Vorjahr aufgegeben worden war, ein Anschluß von Einzelmitgliedern an den Allgäuer Skiverband aber nach den Satzungen des D.S.V. unmöglich ist, wurde den Skiläufern nahegelegt, sich dem Skiklub Bodensee anzuschließen, mit dem wir freundschaftliche Beziehungen unterhalten.

Im Oktober wurde der treubewährte, langjährige **Hüttenwirt Jakob Both**, dem die Sektion so außerordentlich viel verdankt, auf der Lindauer Hütte in feierlicher Weise verabschiedet. Sein Alter und sein Gesundheitszustand haben ihn selbst dazu veranlaßt, das Pachtverhältnis mit der Sektion zu lösen. Sein Nachfolger wird der bisherige Hüttenwirt der Freiburger Hütte, Christian Vornier werden, dem ein guter Ruf als Wirtschaftler und als Bergsteiger vorausgeht.

Die **Lindauer Hütte** weist im Jahre 1927 1932 Übernachtungen aus. Von den Besuchern waren 864 Reichsdeutsche, 141 Lindauer. Wie im Vorjahr wird die Lindauer Hütte auch im Winter vom 20. Dez. bis Ostern in einfacher Weise bewirtschaftet werden. Im Sommer 1928 soll auf der Lindauer Hütte das elektrische Licht eingerichtet werden.

Die **Garfreschen-Hütte** im Montafon erfreute sich eines guten Besuches. Sie wurde durch Einbau der Küche, eines Kamines u. d. w. bedeutend verbessert.

Auch die **Ski-Hütte auf dem Hochberg** (Pfändergebiet) wurde fleißig besucht.

Dem **Vortragswesen** wurde wieder besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Es sprachen Kunstmaler Schwarz-Parthennen, Luftschiffkapitän Spelterini, Univ.-Prof. Dr. Herzog-Jena und Fräulein Milana Jank-München. Bei den ziemlich regen besuchten Monats-

versammlungen zeichneten sich unsere Sektionsmitglieder Wieser und Prandner aus.

Einen vollen Erfolg brachte die Faschingsunterhaltung im städt. Theateraal, die außer einem gelungenen Theaterstück, Schuhplattler u. a. auch eine Fahrt zur „Eisriesehöhle“ brachte, an die mancher heute noch schmerzhaft zurückdenkt.

Die Sektion betrauert ihre durch Tod abgegangenen Mitglieder Ed. Geiser, Dr. Hornstein und Architekt Lönholdt, ferner den seit Monaten in den Bergen vermißten Pfarrer Liebermeister und den tatenfrohen, im Zimbabergebiet abgestürzten Gymnasialisten Robert Ritter. Sie bewahrt den Verstorbenen ein treues Gedenken.

Mit dem silbernen Edelweiß für 25jährige treue Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet die Herren Paul Buck, Georg Hinkelbein, Jakob Mayer, Albert Schwalber und Robert Schielin.

Eine besondere Ehrung wurde dem um die Sektion hochverdienten Rechner Kaufmann Josef Geuppert zuteil, der seit 30 Jahren dem Ausschuss angehört und seit 20 Jahren unsere Kasse betreut, die seit 40 Jahren der Familie Geuppert anvertraut ist. Herr Geuppert wurde unter Überreichung einer in Leder gebundenen kunstvollen Ehrenurkunde zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Die Sektionskasse zeigt bei M. 12414.- Einnahmen und M. 10309.- Ausgaben einen Bestand von M. 2105.- Der Vermögensstand beträgt M. 43680.-

In den Ausschuss wurden gewählt: Rechtsrat Rieger als Vorstand, Hauptlehrer Paulus als Schriftführer, Kaufmann Josef Geuppert als Rechner und 12 Beisitzer.

Im künftigen Jahre werden sämtlichen A-Mitgliedern laut Beschluß der Hauptversammlung in Wien die monatlich einmal erscheinenden „Mitteilungen“ zugestellt. Dafür erhöht sich der Beitrag an den Hauptausschuss um M. 1.-. Für das 1929 stattfindende 50. Jubiläum der Sektion und für Einrichtung des elektr. Lichtes auf der Lindauer Hütte muß der Jahresbeitrag um eine weitere Mark erhöht werden, sodaß er für 1928 M. 12.- für A-Mitglieder (einschl. „Mitteilungen“) und M. 5.- für B-Mitglieder beträgt.

Die ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten sind auch heuer wieder bei Rechner Geuppert zu erhalten. Es liegen wie im Vorjahr folgende Karten auf: Lindau-Bezau oder Bludenz M. 3.20, Lindau-St. Anton M. 5.10, zur Rückfahrt je 5 Tage gültig. Lindau-Landeck M. 6.40, zur Rückfahrt 11 Tage gültig. - Erkennungsmarken M. -.30.

Die Fahrrad-Vormerkscheine nach Österreich müssen im Laufe des Dezembers abgemeldet und können ab 1. Januar wieder erneuert werden. Ab- und Wiederanmeldung unter Vorführung des Rades bei der österr. Zollweigstelle Lindau-Reutin mit Benachrichtigung Rechner Geuppert.

Bergheil!

23. Nov. 1927.

Der Ausschuss der Sektion Lindau.